



## **Niederschrift**

über den öffentlichen Teil der 23. Sitzung des Ausschusses für Bildung,  
Jugend und Sport der Stadt Eberswalde  
am 17.05.2022, 18:15 Uhr,  
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle „Hufeisenfabrik“,  
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

## **TAGESORDNUNG**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 22. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 19.04.2022
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen der Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Informationen aus der Stadtverwaltung
  - 7.1 Bildungsprojekte in Kitas: Frühförderung, Sprache und Kiez-Kita
  - 7.2 Sonstige Informationen
- 8 Informationsvorlagen
- 9 Information zur Beschlusslage des Kreistages Barnim zum Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplan 2022-27 aus Sicht der Stadt Eberswalde (Einreicher: Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur)
- 10 Aufholen nach Corona: Bericht der Streetworker
- 11 Bericht zum Nachhilfeprojekt „Lernengel“ des Schutzengelwerkes an der Grundschule Schwärzesees

12 Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorsteher/innen, der Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

13 Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

13.1 **Vorlage:** BV/0643/2022

**Einreicher/zuständige Dienststelle:**

60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Hort „Die coolen Füchse“ - Genehmigung der Entwurfsplanung und Baubeschluss**

## **TOP 1**

### **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Frau Röder begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

## **TOP 2**

### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Frau Röder stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und der Ausschuss mit insgesamt 11 stimmberechtigten Mitgliedern, davon 9 im Saal und 2 Hybridteilnehmern, beschlussfähig ist (**Anlage 1**).

## **TOP 3**

### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 22. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 19.04.2022**

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift.

## **TOP 4**

### **Feststellung der Tagesordnung**

#### **Herr Prof. Dr. König:**

- bittet darum, den Bericht unter TOP 11 der Tagesordnung „Bericht zum Nachhilfeprojekt ‚Lernengel‘ des Schutzengelwerkes an der Grundschule Schwärzensee“ auf TOP 9 vorzuziehen; alle weiteren TOP würden sich somit entsprechend um eine Stelle nach hinten verschieben

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig beschlossen

Abstimmung über die Änderung der Tagesordnung:

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig beschlossen

## **TOP 5**

### **Informationen der Vorsitzenden**

Es liegen keine Informationen der Vorsitzenden vor.

## **TOP 6**

### **Einwohnerfragestunde**

#### **Herr Zinn, Frankfurter Allee 57, 16227 Eberswalde:**

- erklärt sich mit der Wiedergabe seiner persönlichen Daten in der Niederschrift einverstanden
- bezieht sich auf die im TOP 11 benannte Präsentation „Aufholen nach Corona“ und bittet um einen ehrlichen und keinen beschönigten Bericht; ihm wurde durch einige Lehrer der Grundschule berichtet, dass nach Schulschluss der Bolzplatz auf dem Schulgelände bis in die Nachtstunden missbraucht und verunreinigt wird; bittet die Verwaltung, diesen Sachverhalt ernsthaft zu überprüfen
- äußert seine Verwunderung darüber, warum die Zahlen über die Einschulungsuntersuchungen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt wurden, obwohl diese Zahlen in den öffentlichen Teil gehören; erläutert, dass er in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Kreises am 11. Mai 2022 zum Schulentwicklungsplan Eberswalde über den Anstieg von verhaltensauffälligen Kindern, insbesondere in einem Stadtteil von Eberswalde, erfuhr und bittet die Verwaltung noch vor Beginn des neuen Schuljahres um einen detaillierten Bericht in diesem Ausschuss
- bittet um den aktuellen Stand über die am kommenden Donnerstag stattfindende Seniorenveranstaltung

#### **Herr Prof. Dr. König:**

- teilt mit, dass ihm die Sachlage zum Bolzplatz nicht bekannt sei, er sich aber mit den zuständigen Mitarbeitern dazu verständigen wird
- bestätigt, dass die Schuleingangszahlen im nichtöffentlichen Teil benannt wurden, da die Frage auch dort gestellt wurde und natürlich auch grundsätzlich im öffentlichen Teil genannt werden sollten, eine Auflistung der Zahlen wird zum nächsten Ausschuss vorliegen

#### **6.2 Frau Monique Niggel, Am Krankenhaus 21 A:**

- erklärt sich mit der Wiedergabe ihrer persönlichen Daten in der Niederschrift einverstanden
- führt aus, dass es in der Kita „Zaubernuss“ zu Verstörungen in Bezug auf die plötzliche und sofortige Umsetzung einer Erzieherin gekommen ist; verweist darauf, dass die Kommunikation zwischen Eltern und Stadtverwaltung sehr mangelhaft ist und ein großes Unverständnis über die Umsetzung der sehr beliebten Erzieherin herrscht; fragt weiter, warum die zwei Erzieher (Springer) nicht in die neue Kita in der Poratzstraße eingesetzt wurden und was mit den Kindern in dieser festen und gut funktionierenden Gruppe passiert

#### **Herr Prof. Dr. König:**

- berichtet, dass für die neue Kita in der Poratzstraße Personal benötigt wird, um die Betreuung zu gewährleisten und in der Kita „Zaubernuss“ zurzeit ein Personalüberhang besteht; erwähnt,

dass unter anderem auch ukrainische Kinder in der neuen Kita betreut werden sollen und dafür erfahrene Erzieher/innen dringend notwendig sind; bestätigt ebenfalls die mangelnde Kommunikation zwischen allen Beteiligten und sichert eine interne Aufarbeitung darüber zu und informiert auch darüber, dass am kommenden Montag, 23.05.2022, eine Elternversammlung stattfinden wird; Umsetzungen werden auch aus anderen Kitas erfolgen, um die Betreuung der Kinder in der neuen Kita gewährleisten zu können

**Herr Jede:**

- ist ebenfalls über diese Situation erschüttert und bittet, einen Bericht über die am 23.05.2022 stattfindende Elternversammlung allen Stadtverordneten am folgenden Tag zukommen zu lassen; Lösungen müssen zugunsten der Kinder gefunden werden

**Herr Ortel:**

- erwähnt ebenfalls, dass Kommunikation keine Einbahnstraße sein darf und im Dialog zwischen Eltern und Einrichtungen Lösungen im Sinne der Kinder gefunden werden müssen

**Frau Lösche:**

- teilt mit, dass sie auch ein Kind in dieser Einrichtung hat und kritisiert ebenfalls die mangelnde Kommunikation vonseiten der Verwaltung

**Herr Prof. Dr. König:**

- bestätigt noch einmal, dass die Verwaltung nichts beschönigen möchte, sondern ein ernsthafter Austausch sinnvoll für alle Beteiligten ist; er bedauert es sehr, dass es in der Kita zu Unstimmigkeiten gekommen ist

**Herr Stegemann:**

- hinterfragt, ob die Erzieherin in der Kita tatsächlich von ihrer Umsetzung erst kurz vorher informiert wurde

**Herr Prof. Dr. König:**

- bestätigt und begründet noch einmal ausführlich den Hergang zur Umsetzung der Erzieherin in eine andere Kita

**Frau Lösche:**

- erklärte, dass erst am Freitag eine offene Kommunikation über die Umsetzung in eine andere Einrichtung stattgefunden hatte und die Erzieherin darauf bestand, sich am kommenden Montag von den Kindern in ihrer Gruppe verabschieden zu können; auch dieser Vorgang war so nicht vorgesehen

**Herr Prof. Dr. König:**

- erwähnt, dass weder er noch Frau Lösche an diesem Gespräch teilgenommen haben; er hatte die Information darüber, dass der Erzieherin die Möglichkeit zur Verabschiedung eingeräumt wurde

**Frau Anna-Katharina Heyland, Anschrift soll nicht veröffentlicht werden:**

- bezieht sich auf die eklatante Kitaplatzsituation in Eberswalde; erläutert und begründet ihre Sorgen und Bedenken über das Entstehen einer großen Neiddebatte (ist in den Sozialen Medien schon zu verfolgen), bezogen auf die Eröffnung der neuen Kita; kann den Frust der Eltern verstehen, die seit Jahren auf einen Kitaplatz warten und jetzt erleben, das ukrainische Kinder ein Kitaplatz erhalten

**Herr Prof. Dr. König:**

- bestätigt die Ausführungen und erläutert dazu, dass diese Kita eben nicht ausschließlich für ukrainische Kinder vorgesehen ist, sondern die Auflagen des MBSJ ausdrücklich eine gemischte Kita ausweisen; bestätigt, dass die Stadt nur Mieter der Kita ist

Frau Röder schließt die Einwohnerfragestunde um 18:51 Uhr.

**TOP 7**

**Informationen aus der Stadtverwaltung**

Es gibt keine Informationen aus der Stadtverwaltung.

**TOP 7.1**

**Bildungsprojekte in Kitas: Frühförderung, Sprache und Kiez-Kita**

Frau Bessel stellt mittels der Power-Point-Präsentation die Bildungsprojekte in Kitas: Frühförderung, Sprache und Kiez-Kita vor (**Anlage 2**).

Die speziellen Nachfragen seitens der Abgeordneten konnten umfangreich beantwortet werden.

**TOP 7.2**

**Sonstige Informationen**

**Frau Ladewig:**

- berichtet über den Stand der neuen Kita in der Poratzstraße, dass die Vertreterin des MBSJ zum Betriebsgenehmigungsverfahren vor Ort war und hofft, dass die Betriebsgenehmigung erteilt wird und die Eröffnung dann am 30.05.2022 stattfinden kann; die Leitung der Kita steht auch schon fest
- zum Thema Sport richtet sie ihre Information direkt an Herrn Parys mit dem Hinweis, dass ein Aushang über den Belegungsplan in der Waldsportanlage gleich vorne am Eingangstor sowie an dem Funktionsgebäude angebracht wurde
- zu den Anfragen von Frau Büschel zum Thema Schulsport und Schwimmunterricht teilt sie mit, dass eine Übersicht dazu schon im Bürgerinformationssystem hochgeladen wurde und auch noch einmal der Niederschrift beigefügt wird (**Anlage 3**)
- eine Jugenddisco hat am 22.04.2022 stattgefunden und die nächste Veranstaltung ist im Veranstaltungskalender aufgeführt, Termin ist der 11.06.2022

- berichtet, dass das Stellenbesetzungsverfahren für Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter im Rahmen des Förderprogramms „Aufholen nach Corona“ an der Bruno-H.-Bürgel-Schule abgeschlossen werden konnte und eine Sozialarbeiterin zum 01.08.2022 ihre Arbeit aufnehmen wird

Frau Walter nimmt ab 19:15 Uhr an der Sitzung teil (Hybrid).

#### **Herr Prof. Dr. König:**

- berichtet über die Beratung mit Frau Dr. Hoffmann, Frau Röder sowie Frau Dr. Molitor zum Thema Essensversorgung; bittet um aktive Mitarbeit und Einbringung seitens der Eltern in der AG Mensa; verstärkte Kontrollen und regelmäßige Berichterstattungen darüber werden folgen
- erwähnt, dass im Nachgang der Besichtigung des Ergänzungsbaus an der Grundschule Finow eine Frage zur möglichen Änderung der Bürgerbudgetsatzung aufkam, die dann auch den Bereich der Kitas betreffen könnte und, ob für Kitas Patenbetriebe bestehen und ergänzt dazu, dass eine Liste über Patenbetriebe ausgegeben wird
- teilt zur Anfrage über die Anzahl von förderbedürftigen Kindern nach Einrichtungen mit, dass eine ausgearbeitete Zuarbeit an Frau Dr. Hoffmann erfolgen wird
- informiert, dass der Eintritt für die Seniorenveranstaltung im Zoo bei 5,00 Euro liegt, es wird aber versucht, hier noch eine weitere Lösung zu finden; 120 Plätze sind vorhanden bei über 100 Anmeldungen

#### **TOP 8**

##### **Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

#### **TOP 9**

##### **Bericht zum Nachhilfeprojekt „Lernengel“ des Schutzengelwerkes an der Grundschule Schwärzensee**

Frau Röder beantragt das Rederecht für Frau Sommerfeld.

**Abstimmungsergebnis zum Rederecht:** einstimmig zugestimmt

##### **Frau Sommerfeld:**

- stellt mittels der Power-Point-Präsentation das Projekt Bericht zum Nachhilfeprojekt „Lernengel“ des Schutzengelwerkes an der Grundschule Schwärzensee (**Anlage 4**) vor

Die speziellen Nachfragen seitens der Abgeordneten konnten umfangreich beantwortet werden. In einem der nächsten Ausschüsse soll eine Evaluierung des Nachhilfeprojektes „Lernengel“ gemeinsam mit der Grundschule Schwärzensee stattfinden.

## **TOP 10**

### **Information zur Beschlusslage des Kreistages Barnim zum Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplan 2022-27 aus Sicht der Stadt Eberswalde (Einreicher: Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur)**

#### **Herr Dietterle:**

- erwähnt, dass er vor Einstieg in die Diskussionsrunde wissen möchte, ob seine Anfragen beantwortet werden

#### **Herr Prof. Dr. König:**

- informiert, dass diese Anfragen erst kürzlich bei ihm eingegangen sind und diese auch schriftlich unter dem Tagesordnungspunkt „Anfragen“ beantwortet werden

#### **Herr Dietterle:**

- beginnt mit § 1 des Kindertagesgesetzes und auf den darin formulierten Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz; das Wohl des Kindes muss vordringlichstes Interesse sein; Gespräche zur Neufassung des Kindertagesstättengesetzes wurden abgebrochen; spricht sich für eine Änderung des Kindertagesstättengesetzes aus
- erläutert den § 3 des Kitagesetzes und verweist darauf, dass viele Eltern ihre Kinder über weite Entfernungen in die Kita bringen, weil unter anderem Stadtteile wie die Clara-Zetkin-Siedlung über keine Kita verfügen; Kinder müssen in ihrem Wohnort die Möglichkeit einer Kitabetreuung haben, das festigt den sozialen Zusammenhalt unter den Kindern
- äußert seine Enttäuschung über die vier vorliegenden Bände zum Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplan 2022 – 27 des Kreistages Barnim

Frau Röder beantragt das Rederecht für Frau Heyland.

**Abstimmungsergebnis zum Rederecht:** einstimmig zugestimmt

#### **Herr Prof. Dr. König:**

- gibt detaillierte Informationen zu den aufgeführten Kritikpunkten zum Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplan 2022 – 27 des Kreisstages Barnim; bezieht sich dabei konkret auf Band 4 ab Seite 40, Änderungen sind zum jetzigen Zeitpunkt vonseiten des Kreistages Barnim nicht vorgesehen; er geht davon aus, dass der Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplan 2022 – 27 inklusive Band 4 vom Kreistag am 01.06.2022 in dieser Form beschlossen wird

#### **Frau Kersten:**

- stellt fest, dass der Bedarf an Kitaplätzen in Eberswalde höher ist als im Band 2 Seite 17 angegeben; erwähnt, dass die Stadt Eberswalde agieren muss, wenn die freien Träger nicht die Platzkapazitäten erbringen können

#### **Herr Prof. Dr. König:**

- beantwortet die Frage zur Tabelle und zitiert aus dem Band 4 Seite 40, zu der darin aufgeführ-

ten Stellungnahme der Stadt Eberswalde mit anschließenden weiteren detaillierten Erläuterungen

**Herr Dietterle:**

- möchte konkret wissen, was die Stadt Eberswalde unternommen wird, um diesen schwerwiegenden Mangel zum Wohle der Kinder zu beheben

**Herr Prof. Dr. König:**

- hinterfragt, von welchem Mangel die Rede ist, um Missverständnisse erst gar nicht aufkommen zu lassen; fragt, ob sich die Frage auf einen Mangel an Kitaplätzen oder über einen Mangel der inhaltlichen Arbeit in den Kitas bezieht

**Herr Dietterle:**

- antwortet auf die Frage, dass er natürlich vom Bau neuer Kitas spricht und die damit verbundene personelle Ausstattung

**Herr Prof. Dr. Creutziger:**

- erwähnt, dass im Kitagesetz festgeschrieben ist, dass der Kitabedarfsplan im Benehmen von örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe und Trägern aufzustellen ist; kann aus dem Gesetz nicht herauslesen, ob die Gemeinden ebenfalls diesen Auftrag haben; bei Schulen ist es wohl so, dass die Gemeinden nicht dazu verpflichtet sind, aber einen Schulentwicklungsplan aufstellen können; fragt an, ob es für Kitas in der Verwaltung bereits Zahlenerhebungen und Planungsgedanken für die Zukunft gibt

**Frau Kersten:**

- teilt mit, dass bereits schon vor Corona eine solche Aufstellung zur Bedarfsplanung durch das Amt 40, Frau Bessel, erarbeitet wurde; bestätigt, dass auch eine Bedarfsermittlung für die Clara-Zetkin-Siedlung erarbeitet werden sollte und fragt weiter an, ob durch die Verwaltung noch einmal eine neue Bedarfsermittlung für alle Stadtteile in der nächsten Ausschusssitzung vorgestellt werden könnte

**Herr Prof. Dr. König:**

- bestätigt, dass es vonseiten der Verwaltung möglich ist, in der nächsten Ausschusssitzung eine überarbeitete Bedarfsermittlung vorzulegen

**Herr Ortel:**

- merkt an, dass es Ziel sein sollte, dass der Landkreis die Kitabedarfs- und Schulentwicklungsplanung für die Stadt ernsthafter wahrnimmt; darüber gab es ja schon mehrfache Diskussionen und diese Botschaft sollte von der Stadt Eberswalde auch an den Landkreis übermittelt werden

**Herr Dr. König:**

- argumentiert, dass mit der Stellungnahme der Stadt Eberswalde der Landkreis Barnim über den aktuellen Bedarf in der Stadt mehrfach informiert wurde; er gibt den Hinweis an alle Kreisfraktionen, ihr Missfallen mit dem Abstimmungsergebnis auszudrücken



**Frau Heyland:**

- gibt einen Überblick über sehr viele Unstimmigkeiten, die im Band 4 und zwangsläufig dann auch im Band 2 aufgelistet sind; hat sich intensiv mit den angegebenen Zahlen im Bedarfsplan beschäftigt und weist auf eklatante Rechenfehler hin; mehrere Versuche scheiterten, die entsprechenden Mitarbeiter im Landkreis auf diese groben Fehler hinzuweisen; äußert ihre Fassungslosigkeit darüber, dass selbst der Jugendhilfeausschuss dafür sorgte, dass dieser Kitatagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplan im Kreistag durchgewunken wird; bittet eindringlich um Unterstützung aus dem politischen Raum, diesem Kitatagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplan des Landkreis nicht zuzustimmen

**Herr Prof. Dr. Creutziger:**

- fragt an, ob die von Frau Heyland ausgearbeitete Stellungnahme des Kita-Elternbeirates der Verwaltung und den Ausschussmitgliedern vorliegt und worauf sich die Ausschussmitglieder beziehen sollen

**Frau Heyland:**

- teilt mit, dass die Stellungnahme des Kita- Elternbeirates der Kreisverwaltung und parallel den Kreistagsfraktionen vorgelegt wird; sagt zu, die Stellungnahme des Kita-Elternbeirates Herrn Dr. König zukommen zulassen

**Herr Prof. Dr. König:**

- gibt den Hinweis, dass die Verwaltung sich mit dem Kita-Elternbeirat dazu verständigen wird

**TOP 11**

**Aufholen nach Corona: Bericht der Streetworker**

Frau Röder beantragt das Rederecht für Frau Gummlich.

**Abstimmungsergebnis zum Rederecht:** einstimmig zugestimmt

Frau Gummlich stellt im Bericht der Streetworker mittels der Power-Point-Präsentation das Projekt „Aufholen nach Corona“ vor (**Anlage 5**).

Die speziellen Nachfragen seitens der Abgeordneten konnten umfangreich beantwortet werden.

**TOP 12**

**Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, der Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

Frau Röder informiert über eine schriftliche Anfrage der Fraktion SPD | BFE zum Thema Kinder-Jugendobdachlosigkeit in der Stadt Eberswalde (**Anlage 6**).

**Herr Prof. Dr. König:**

- gibt noch einmal ausführliche Information zum genannten Thema und verweist auf das bereits in das Bürgerinformationssystem hochgeladene Antwortschreiben an die Fraktion SPD | BFE

**Herr Stegemann:**

- erklärt, dass bei ihm eine Anfrage von Sozialarbeitern eingegangen ist, wo Patienten, die soziale Härtefälle sind und auf seiner Station versorgt werden, später untergebracht werden können; die Sozialarbeiter bekommen immer zu allererst den Hinweis auf die Döllner Heide; er fragt weiter an, ob die Stadt für solche Fälle einen Ansprechpartner hat oder Wohnraum zur Verfügung stellen könnte

**Herr Prof. Dr. König:**

- weist darauf hin, dass grundsätzlich ca. 30 Wohnungen von der Stadtverwaltung für von Obdachlosigkeit betroffene Erwachsene angemietet sind – für betroffene Jugendliche nicht

**Herr Trieloff:**

- möchte wissen, ob die Stadt Eberswalde Kenntnis von Menschen hat, die von Obdachlosigkeit bedroht sind

**Herr Prof. Dr. König:**

- erwidert, dass die Stadt Eberswalde über Termine von bevorstehenden Zwangsvollstreckungen informiert wird, aber nicht immer die Gefahr einer Obdachlosigkeit besteht; die Mitarbeiter vom Ordnungsamt sind bei Zwangsräumungen immer anwesend, um schwierige Situationen aufzufangen

**Frau Röder:**

- erwähnt, dass es in der Anfrage der Fraktion SPD | BFE, insbesondere und in erster Linie um Kinder- und Jugendobdachlosigkeit geht und wünscht, dass dieses Thema auch im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration (AKSI) behandelt werden sollte

**Herr Parys:**

- gibt an, dass er aus der schriftlichen Beantwortung seiner Anfrage zur Auslastung der Sportanlagen nicht erkennen kann, für welche Sportmöglichkeiten das Westendstadion von den Schulen genutzt wird

**Herr Prof. Dr. König:**

- führt auf die Frage von Herrn Parys aus, dass es in seiner Anfrage um die Belegung von städtischen Schulen ging; das Westendstadion eben durch Schulen in freier Trägerschaft oder vom Landkreis geführten Schulen belegt wird und verweist auf die in schriftlicher Form und bereits im Bürgerinformationssystem hinterlegte Beantwortung seiner Anfrage

**Herr Parys:**

- fragt an, ob er eine Auflistung analog der Grundschulen auch für weiterführende Schulen und das Westendstadion in schriftlicher Form erhalten kann

**Herr Prof. Dr. König:**

- erläutert, dass dies grundsätzlich für alle weiterführenden Schulen möglich ist, weist aber darauf hin, dass solche schriftlichen Anfragen auch Kapazitäten und Ressourcen in der Verwaltung binden

**Frau Lösche:**

- bezieht sich noch einmal auf die neue Kita „Löwenherz“ und stellt nachstehende Fragen mit der Bitte um schriftliche Beantwortung

1: Wie viele Erzieher wird die Kita Löwenherz haben?

2: Wer übernimmt die Leitung, aus welchen Kitas kommt die Leitung oder sind es Neueinstellungen?

3: Aus welchen Kitas kommen die Erzieher oder sind es Neueinstellungen?

4: Nach welchen Kriterien wurden die Erzieher ausgewählt?

5: Warum wurde im Fall der Kita Zaubernuss nicht ein Erzieher gewählt, der keine feste Gruppe hat oder der neu in einer Kita ist oder als Springer in einer Kita eingesetzt ist:

- regt an, dass die Entscheidung revidiert wird und ein konstruktiver Austausch stattfindet
- erwähnt, dass ein erheblicher Vertrauensverlust durch diese Verfahrensweise entstanden ist
- erwähnt das Projekt „Vielfalt findet statt“, dass von der HNEE und der Stiftung WaldWelten gemeinsam betreut wird und sich an Kinder und Jugendliche sowie an Erwachsene richtet; sie wünscht, dass die Projektleiterin in diesem Ausschuss eingeladen wird, um über die Projektarbeit berichten zu können; regt an, dieses Projekt zu verstetigen
- bittet, von der Verwaltung einen Überblick von bestehenden Projekten und Einrichtungen zu erhalten, die sich mit der Drogen- und Suchtprävention in der Stadt Eberswalde beschäftigen; merkt dazu an, dass zum Thema Drogenmissbrauch in diesem Ausschuss gemeinsam diskutiert und beraten werden sollte

**Herr Prof. Dr. Creutziger:**

- fragt an, ob die Anfragen aus seiner Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Frau Thomé eingegangen sind und diese beantwortet werden

**Herr Prof. Dr. König:**

- informiert, dass die Anfragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schriftlich beantwortet werden

**Frau Kersten:**

- erläutert, dass sie immer wieder von Eltern Hinweise über bestehenden Personalmangel in Kitas bekommt und die Betreuung der Kinder nicht immer gewährleistet werden kann
- fragt an, ob diese Problematik so in den Kitas besteht und welche Gründe vorliegen

**Herr Prof. Dr. König:**

- berichtet, dass der Personalmangel oftmals durch Schwangerschaften entsteht und natürlich auch durch Ausfall von Kolleginnen, die durch Krankheit länger ausfallen; die Verwaltung ist bemüht durch zügige Stellenausschreibungen offene Stellen bzw. in naher Zukunft freiwerden-

de Stellen wieder besetzen zu können; es wurden aktuell wieder Bewerbungsgespräche geführt und in der nächsten Woche erfolgen die Einstellungen

**Herr Prof. Dr. Creutziger:**

- bestätigt, dass ihm dieses Problem auch aus anderen Kitas in freier Trägerschaft bekannt geworden ist
- äußert seine Sorge, dass zukünftig ein Mangel an Kitaerzieherinnen und Kitaerzieher auftreten könnte

**Herr Prof. Dr. König:**

- berichtet, dass die Stadtverwaltung eine berufsbegleitende Ausbildung zur Erzieherinnen und Erzieher anbietet und nach abgeschlossener Ausbildung die jungen Erzieherinnen und Erzieher von der Stadtverwaltung für ein Jahr übernommen werden
- beantwortet die Anfrage von Herrn Dietterle zu den Einwohnerzahlen in den Stadtteilen von Eberswalde und verweist darauf, dass die schriftliche Beantwortung bereits im Bürgerinformationssystem hinterlegt ist (**Anlage 7**)

**Herr Jede:**

- gibt bekannt, dass im Stadtteil Finow am 08.07.2022 in der Zeit von 18:00 bis 22:00 Uhr eine Disco für Jugendliche stattfinden wird

**TOP 13**

**Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

**TOP 13.1**

**Vorlage:** BV/0607/2022

**Einreicher/zuständige Dienststelle**

60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Hort „Die coolen Füchse“ - Genehmigung der Entwurfsplanung und Baubeschluss**

Frau Röder beantragt Rederecht für Frau Dörner.

**Abstimmungsergebnis zum Rederecht:** einstimmig zugestimmt

**Herr Prof. Dr. König:**

- erklärt, dass in der Präsentation zur Beschlussvorlage die Toilettensituation neu angepasst wurde

**Frau Kersten:**

- weist darauf hin, dass ihr in der Präsentation zur Beschlussvorlage aufgefallen ist, dass für Mädchen weniger Toiletten zur Verfügung stehen
- sie merkt an, dass sie ein Problem mit der Kapazität der einzelnen Gruppenräume hat, weil diese nicht dem Betreuungsschlüssel entsprechen; verweist auf bestehende Vorgaben über Gruppenräume

- geht auf die angegebenen finanziellen Mittel ein und fragt an, wo die Gelder herkommen und ob diese Mittel für die Ausstattung ausreichend sein werden

**Frau Dörner:**

- beantwortet anhand der Präsentation „Die coolen Füchse“ detailliert die Fragen von Frau Kersten (**Anlage 8**)

**Frau Dr. Hoffmann:**

- stellt fest, dass keine energetischen Maßnahmen aufgeführt sind und gibt zu bedenken, dass es zukünftig zum Nachteil für die Stadt werden könnte

**Frau Dörner:**

- bestätigt die Feststellung von Frau Dr. Hoffmann und begründet dies mit dem Hinweis, dass die Heizungsanlage erst im Jahre 2016 komplett erneuert wurde und es fatal wäre, diese Heizungsanlage auszubauen

**Frau Kersten:**

- möchte wissen, wieso die Heizungsanlage einen so hohen Betrag aufweist, wenn diese nicht energetisch ist und für Ausstattungen kaum finanzielle Mittel eingeplant sind

**Frau Dörner:**

- zeigt auf, wie sich die Summen aus den einzelnen Maßnahmen zusammensetzen

**Herr Stegemann:**

- weist darauf hin, dass Fragen zur finanziellen Ausstattung in dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen behandelt werden sollten

Am Ende der Diskussion konnte festgestellt werden, dass sich die Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport (ABJS) für die Beschlussvorlage aussprechen.

Frau Röder lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Entwurfsplanung für die Kapazitätserweiterung des Schulhortes „Die coolen Füchse“.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die weiteren Planungen voran zu treiben und das Projekt zeitnah zu realisieren

Frau Röder beendet den öffentlichen Teil um 21:32 Uhr und bitte die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Angelika Röder  
Vorsitzende des Ausschusses für Bildung,  
Jugend und Sport

Przesang  
Schriftführerin

**Sitzungsteilnehmer/innen:**

- **Vorsitzende**  
Angelika Röder
  
- **Stellvertreterin des Vorsitzenden**  
Irene Kersten
  
- **Ausschussmitglied**

Frank Banaskiewicz	vertreten durch Herrn Götz Trieloff
Viktor Jede	
Katja Lösche	
Prof. Dr. Heike Molitor	vertreten durch Herrn Prof. Dr. Creutziger
Dietmar Ortel	
Heinz-Dieter Parys	
Thomas Stegemann	
Katharina Walter	Videozuschaltung
Tilo Weingardt	Videozuschaltung
Mirko Wolfgramm	vertreten durch Herrn Oskar Dietterle (Videozuschaltung)
  
- **sachkundige Einwohner/innen**

Ina Bastian	
Anja Brose	entschuldigt
Patrick Herzberg	
Dr. Ulrike Hoffmann	
Martin Knoll	entschuldigt
Sascha Scherbina	entschuldigt
Veit Seefeld	entschuldigt
Helga Thomé	entschuldigt
Udo Wolfgramm	entschuldigt
  
- **Dezernent/in**  
Prof. Dr. Jan König
  
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
Kerstin Ladewig  
Anke Bessel
  
- **Gäste**  
Carsten Zinn